



2. REGIONALE BILDUNGSKONFERENZ

in der Metropolregion Nürnberg und Nordbayern

Fokus: Kulturelle Bildung

Aus unserem heutigen Verständnis von Bildung als lebensbegleitendem, ganzheitlichen Entwicklungsprozess ist die kulturelle Bildung nicht mehr wegzudenken. Vieles, was wir als notwendige Kompetenzen erachten, wird über sinnliche Angebote vermittelt, erlernt, geübt. Kulturelle Bildung ermöglicht es, sich eigene Stärken bewusst zu machen, Anerkennung zu finden, Gemeinschaft zu erleben und die Welt aktiv mitzugestalten. Sie eröffnet Horizonte und stärkt gleichzeitig das Bewusstsein für die Region, in der wir leben.

In der 2. Regionalen Bildungskonferenz in der Metropolregion Nürnberg und Nordbayern steht diese wichtige Säule der kommunalen und regionalen Bildungslandschaft im Fokus. Für die Keynote konnten wir mit Prof. Dr. Susanne Keuchel, die Präsidentin des Deutschen Kulturrates und Direktorin der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW, gewinnen. Sie wird in ihrem Beitrag auf die gesellschaftliche Bedeutung der Kulturellen Bildung und ihre Potenziale für kommunale und regionale Bildungslandschaften eingehen.

Zusammen mit dem Forum Kultur der Metropolregion Nürnberg, politischen Spitzen und Expertinnen und Experten wollen wir anschließend gemeinsam darüber sprechen, wie der Stellenwert der Kulturellen Bildung in den Kommunen und der Region gestärkt werden kann und welche Strategien, Netzwerke und Strukturen hierfür benötigt werden. Interessante Handlungsansätze und Praxisbeispiele aus der Region dürfen dabei natürlich nicht fehlen.

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



Das Programm

Fokus: Kulturelle Bildung

09:30 **Anmeldung**

Begrüßung

10:00

Johann Kalb, Ratsvorsitzender der Europäischen Metropolregion Nürnberg und Landrat des Landkreises Bamberg

Dr. Christa Standecker, Geschäftsführerin der Europäischen Metropolregion Nürnberg

10:30

Keynote: Zur Bedeutung der Kulturellen Bildung in der kommunalen und regionalen Bildungslandschaft

Prof. Dr. Susanne Keuchel, Präsidentin des Deutschen Kulturrats und Direktorin der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW

11:00

Expert/-innengespräch: Chancen und Herausforderungen der Kulturellen Bildung in der Metropolregion Nürnberg und Nordbayern

Prof. Dr. Michael Heinrich, Professor für psychologische Ästhetik, visuelle Kommunikation und Bühnenbild, Hochschule Coburg sowie fachlicher Sprecher im Forum Kultur der Metropolregion Nürnberg

Prof. Dr. Susanne Keuchel, Präsidentin des Deutschen Kulturrates und Direktorin der Akademie der kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW

Anke Steinert-Neuwirth, Referentin für Kultur, Bildung und Jugend in der Stadt Erlangen und Geschäftsführerin des Forums Kultur der Metropolregion Nürnberg

Felix Taschner, Geschäftsführer der Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern

12:05

Mittagspause

Marktplatz Kulturelle Bildung

Lassen Sie sich inspirieren! Verschiedene Projekte und Initiativen der Kulturellen Bildung aus der Metropolregion Nürnberg und Nordbayern stellen sich vor.

12:55

Runde 1:

Stand Nr. 1: Kulturelle Bildung in Würzburg – Zähl mal drüber nach!

Stand Nr. 2: - fun reader - Jugendlesepaten an Schulen im Landkreis Forchheim

Stand Nr. 3: - Fliegendes Klassenzimmer - die Luftmuseumspädagogik, Stadt Amberg

Runde 2:

Stand Nr. 4: Kommunale Koordinierung: KS:BAM – Kultur.Service Bamberg für Schulen und Kitas

Stand Nr. 5: Juku Mobil - Unterwegs mit der ersten Mobilen Jugendkunstschule in Bayern

Stand Nr. 6: Fürth im Übermorgen – findige & frische Workshops zu Nachhaltigkeit

13:35

Pause



Fachforen

13:45

Forum 1: Kommunale Netzwerke und Strukturen für Kulturelle Bildung

Forum 2: Kulturelle Bildung in der kommunalen Bildungslandschaft – Mit Strategie zu mehr Teilhabe und Bildungsgerechtigkeit

14:45

Abschlussstatement

Dr. Christa Standecker, Geschäftsführerin der Europäischen Metropolregion Nürnberg

15:00

Ende der Veranstaltung

Anschließende Möglichkeit zum Netzwerken und Austauschen

Änderungen im Programm sind vorbehalten.

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.